

WLZ, 25.03.2021

# „Will ein schönes Zuhause bieten“

## Birgit Marscheider ist neue Leiterin im Altenzentrum Auf der Burg

VON SUSANNA BATTEFELD

Frankenberg – Das Altenzentrum Auf der Burg in Frankenberg hat eine neue Leiterin: Birgit Marscheider aus Bad Wildungen hat am 16. März in der Einrichtung der Stiftung Hospital Sankt Elisabeth ihren Dienst angetreten.

„Frau Marscheider kriegt ein ganz schönes, neues Haus“, sagt Oswald Beuthert von der Geschäftsführung bei der offiziellen Vorstellung der 52-jährigen gelernten Krankenschwester mit Blick auf die inzwischen abgeschlossenen Umbauarbeiten. Wie berichtet, ist das Altenzentrum auf der Burg in den vergangenen fünf Jahren für rund fünf Millionen Euro umfassend modernisiert worden.

### Nachfolgerin von Markus Tewes

„Ich bin sehr nett aufgenommen worden und habe schon viele engagierte Mitarbeiter kennengelernt“, sagt die gebürtige Kasselerin. Sie freut sich auf ihre neue Aufgabe: „Ich möchte den Bewohnern hier ein schönes Zuhause schaffen“, betont sie. Birgit Marscheider folgt auf Markus Tewes, der die Lei-



**Neue Leiterin:** Birgit Marscheider ist die neue Einrichtungsleiterin im Altenzentrum Auf der Burg in Frankenberg. Die Einrichtung wurde umfassend saniert und verfügt jetzt über 81 Einzelzimmer.

FOTO: SUSANNA BATTEFELD

tung nach dem plötzlichen Tod von Volker Czerwinski 2017 übernommen hatte und nach Bad Arolsen gewechselt ist.

„Wir sind jetzt ganz glücklich, dass wir Frau Marscheider für die Stelle gewinnen konnten“, sagt Stefan Kiefer von der Geschäftsführung. Sie habe sowohl Erfahrung im Bereich Pflege als auch in Leitungspositionen. Das sei

von Vorteil, weil die Leitungsposition eigentlich sehr wirtschaftlich geprägt sei.

Sie wolle jetzt relativ zügig eine „Wohlfühl-Atmosphäre“ schaffen, kündigte Marscheider an, die unter anderem zehn Jahre auf einer Intensivstation gearbeitet und sich zur Medizinischen Diplom-Pädagogin weitergebildet hat sowie auch den Titel Fachkraft für Krankenhaushygie-

ne trägt. Zuletzt war sie als Pflegeleiterin in einer Neurologischen Akutklinik tätig. Nach der Modernisierung verfüge das Haus jetzt über 81 Einzelzimmer, sagt Oswald Beuthert. Da inzwischen alle Bewohner – die es wollten – geimpft worden seien, seien auch wieder eingeschränkte Besuche möglich. Dies sei eine Entlastung für alle, betont Marscheider.